

Fax C

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Telefon: 09 11 231 - 2907

Telefax: 09 11 231 - 4051

E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de

www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

90403 Nürnberg

*Är. Finanza*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
<b>0 9. AUG. 2017</b>		
I/II	1 Zur Stellungnahme	3 Zur Stellungnahme
VAG	2 X Antwort vor Absen- dung vorlegen	4 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

07.08.2017

König

Fahrscheinkontrollen in den Verkehrsmitteln der VAG

*Kopie Re...*

**Antrags-Nummer:**  
*159/2017*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach den letzten Auswertungen der VAG hat sich die Anzahl der ÖPNV-Nutzer nach Umsetzung der Tarifreform leicht erhöht. In vielen Gesprächen mit regelmäßigen Nutzern der Nahverkehrsmittel der VAG wird uns wiedergespiegelt, dass die Fahrkartenkontrollen über die letzten Jahre subjektiv empfunden weniger geworden sind. Es ist verständlich, dass sich diejenigen Nutzer, die eine Fahrkarte erwerben über vermeintlich mangelnde Kontrolle und Feststellung derjenigen aufregen, die keinen gültigen Fahrschein besitzen.

Zuletzt wurden Mitte 2016 die „Schwarzfahrerstatistiken“ für das Jahr 2015 durch die VAG vorgestellt. Wie haben sich die durchgeführten Kontrollen bzw. festgestellten Beförderungerschleichungen seither entwickelt? Ein aktueller Bericht dazu wäre - auch im Hinblick auf die geplante Einführung elektronischer Ticketsysteme - hilfreich.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

**Antrag:**

Die VAG berichtet über die aktuelle Situation zum „Schwarzfahren“ und beantwortet dabei u. A. folgende Fragestellungen

- Wie viel Personal wird aktuell bei den Kontrollen eingesetzt und wie viele Kontrollen wurden im vergangenen Jahr durchgeführt?
- Wie viele Personen wurden in den letzten Jahren ohne gültigen Fahrschein angetroffen?

Es wird darüber hinaus dargestellt, ob und wie künftige elektronische Ticketsysteme helfen können, die Schwarzfahrerquote zu senken, bzw. die Durchführung von Kontrollen zu erleichtern.

Mit freundlichen Grüßen

  
Sebastian Brehm  
Fraktionsvorsitzender

<b>Referat I/II</b>	<i>[Signature]</i>
16. AUG. 2017	
weiter an: _____	
<input type="checkbox"/> m.d.B. um Rücksprache <input checked="" type="checkbox"/> z.w.V. <input type="checkbox"/> zur Stellungnahme <input type="checkbox"/> Antwort zur Unterschrift vorlegen <input type="checkbox"/> z.K. <input type="checkbox"/> WV am: _____	
Frt:	Stk
Org.:	Stk

*J. Bamber*

<b>Referat I/II</b>		
Eingang: 22. SEP. 2017		
weiter an: <i>W</i>		
<input type="checkbox"/> m.d.B. um Rücksprache <input checked="" type="checkbox"/> z. w. V. <input type="checkbox"/> zur Stellungnahme <input type="checkbox"/> Antwort zur Unterschrift vorlegen <input type="checkbox"/> z. K. <input type="checkbox"/> WV am: _____		
Frh	KaSt	Stk
OrgA	PA	

VAG · 90338 Nürnberg

Stadt Nürnberg  
 Referat für Finanzen, Personal und Organisation  
 Theresienstr. 7  
 90403 Nürnberg



VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft  
 Südliche Fürther Straße 5  
 90429 Nürnberg  
 Postanschrift: VAG · 90338 Nürnberg  
 Telefon: 0911 283-0  
 Telefax: 0911 283-4800

**Thomas Seyfried**  
 Geschäftsbereichsleiter  
 VE  
 Telefon: 0911 283-4659  
 Telefax: 0911 283-884659  
 thomas.seyfried@vag.de

Nürnberg, 19. September 2017

### Stadtratsantrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 07.08.2017 zur Fahrscheinkontrolle in den Verkehrsmitteln der VAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Stadtratsantrag vom 07.08.2017 bittet die CSU-Fraktion um Beantwortung folgender Fragestellungen zur Fahrscheinkontrolle in den Verkehrsmitteln der VAG.

Die VAG berichtet über die aktuelle Situation zum „Schwarzfahren“ und beantwortet dabei u. a. folgende Fragestellungen:

- Wie viel Personal wird aktuell bei der Kontrolle eingesetzt und wie viele Kontrollen wurden in den vergangenen Jahren durchgeführt?
- Wie viele Personen wurden in den letzten Jahren ohne gültigen Fahrausweis angetroffen?

Zu den vorliegenden Fragen nimmt die VAG wie folgt Stellung.

### Grundlagen der Fahrausweiskontrolle

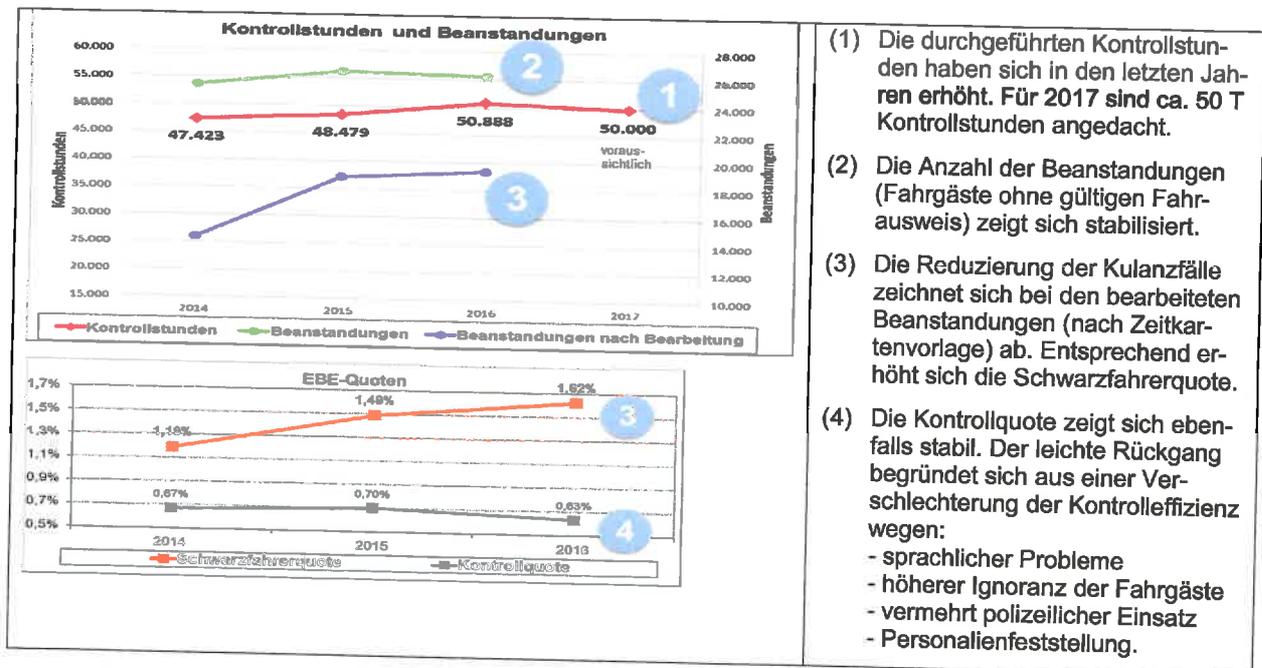
Fahrausweiskontrollen sind für die VAG von hoher Bedeutung, um aus ökonomischer Sicht Einnahmen bestmöglich zu sichern, zahlende Fahrgäste in ihrem Handeln zu bestätigen, Straftaten wie die Erschleichung einer Leistung sowie Fälschungen und Manipulationen aufzudecken. Dabei bewegen wir uns in einem Spannungsverhältnis von Wirtschaftlichkeit und Kontrollintensität, also der Anzahl kontrollierter Fahrgäste, festgestellter „Schwarzfahrer“ und dem Aufwand des Kontrolleinsatzes.

Basis zur Durchführung der Fahrausweiskontrollen sind die VGN-Kontrollrichtlinien, die u. a. vorgeben, regelmäßig vierteljährlich das gesamte Netz auf allen Linien, an allen Tagen und zu allen Verkehrszeiten zu prüfen.

Mit dem Einsatz mobiler Datenerfassungsgeräte erhalten wir eine qualitative Erfassung der Einsatz- und Beanstandungsdaten. Diese Daten bilden die Grundlage für eine Einsatzsteuerung und gewährleisten damit eine effiziente Verteilung der Fahrausweiskontrollen über die Verkehrsmittel und das Verkehrsnetz. Der Einstieg Tür 1 in allen Buslinien unterstützt die Kontrollleistung der Fahrausweiskontrollen und ermöglicht eine Konzentration auf die U- und Straßenbahn.

### Ausführung der Fahrausweiskontrollen

Täglich sind ca. 30 Fahrausweisprüfer im Verkehrsnetz im Einsatz. Dabei werden sie durch ca. 100 Busfahrer mit einer Ausbildung zum Fahrausweisprüfer unterstützt, falls diese keinen Fahrdienst haben. In den folgenden Darstellungen werden die wesentlichen Controllergebnisse aufgezeigt und kommentiert.



- (1) Die durchgeführten Kontrollstunden haben sich in den letzten Jahren erhöht. Für 2017 sind ca. 50 T Kontrollstunden angedacht.
- (2) Die Anzahl der Beanstandungen (Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis) zeigt sich stabilisiert.
- (3) Die Reduzierung der Kulanzfälle zeichnet sich bei den bearbeiteten Beanstandungen (nach Zeitkartenvorlage) ab. Entsprechend erhöht sich die Schwarzfahrerquote.
- (4) Die Kontrollquote zeigt sich ebenfalls stabil. Der leichte Rückgang begründet sich aus einer Verschlechterung der Kontrolleffizienz wegen:
  - sprachlicher Probleme
  - höherer Ignoranz der Fahrgäste
  - vermehrt polizeilicher Einsatz
  - Personalienfeststellung.

Das in den letzten Jahren reduzierte Kulanzverhalten gegenüber „Schwarzfahrern“ und das stringente Vorgehen im Forderungsmanagement steigert die Zahlungsmoral und unterstützt dadurch den Kontrollprozess vor Ort.

### Einfluss elektronische Ticketsysteme

Die Einführung elektronischer Ticketsysteme erhöht die Fälschungssicherheit durch technische Komponenten (Datenverschlüsselung, Algorithmen) und verringert das Manipulationsrisiko der Tickets. So kann z. B. mit Einführung der Abochipkarte im Frühjahr 2018 eine Fahrtberechtigung

im Falle eines Verlustes, Diebstahls oder Zahlungsausfalles sofort gesperrt werden. Solche Chipkarten können dann bei der nächsten Kontrolle durch unser Personal eingezogen werden.

Durch das Zusammenspiel von Chipkarte und mobilen Datenerfassungsgeräten mittels elektronischer Übertragung der notwendigen räumlichen und zeitlichen Kontrollmerkmale rechnen wir mit einer weiteren Verbesserung der Kontrolleffizienz.

Mit freundlichen Grüßen

VAG  
Verkehrs-Aktiengesellschaft

i. V.

  
John Borchers

i. A.

  
Jürgen Rauch